

## Es ist Advent...

Wie in jedem Jahr trafen wir uns auch in diesem Dezember zum adventlichen Beisammensein. Die ganze Schule stimmte sich somit auf die bevorstehende besinnliche Zeit ein, in der die Tage immer kürzer werden und die Dunkelheit die Oberhand gewinnt. Doch um diese Finsternis nicht zu mächtig werden zu lassen, hatten wir zahlreiche Ideen und kunstvolle Schilde parat. Klasse 5 und 6 eröffneten den Reigen mit einem szenischen Spiel zu zwei ausgewählten Stücken. Toll, wie sich die Großen zeigten und uns beeindruckten. Ein Text aus „Krabat“, der bedeutsam für unsere Gemeinschaft sein kann, dürfte wohl folgender Satz gewesen sein:

**Wahre Stärke ist nicht einzuschüchtern,  
sondern lebt in unserem Glauben aneinander.**

Frau Drewes hatte ihre Klasse beim letzten Zusammentreffen sogar zu einem Chor versammelt und stimmte wohlklingende, klassische Weihnachtslieder an – Halleluja!



Herr Mendonca ließ die gesamte Schülerschar wie stets von innen leuchten, brachte sie musikalisch in stimmungsvolles Schwingen. So hatte jede Klasse etwas geübt, das sie stolz vor allen präsentierte, aber nicht im Sinne einer Darbietung, zu der Applaus von Nöten war. Vielmehr war es eine wirkungsvolle Teilhabe und ein friedvolles Miteinander, so als würden wir dadurch einander etwas

Wertvolles schenken – Zeit, Freude, Kraft, Mut und Verbundenheit. Lustige Lieder erklangen wie „Schneemann, rolle, rolle“ oder „Wie sieht ein Engel aus“. Im Text der Mondenkinder zum Adventskranz hieß es:

**Wenn nicht in uns eine Kerze brennt,  
dann bleibt es dunkel im Advent.  
Jeder hilft jedem, so gut er kann.  
Dann gehen viele Lichter an.**





Durch unsere engagierten Polarlicht-Eltern war es auch in diesem Jahr wieder möglich, mit einem **Tannenbaum** unsere Schule ein Stück weihnachtlicher zu gestalten. Ein großer Dank geht an alle Beteiligten. Doch ein Baum allein reicht nicht für den Sprung in die Weihnachtsgefühle und so musste eine Lichterkette und der richtige Schmuck her. Viele Klassen beteiligten sich und bastelten fleißig. So erstrahlt unsere Tanne nun in weihnachtlichem Glanz. Doch damit nicht genug: im Foyer der Schule erschallt jeden Morgen festliche Musik und bunte Lichter zieren die Flure. An der Eingangstür entzünden die Kinder sprichwörtlich jeden Morgen eine gemalte Kerze mehr, bis alle 24 Kerzen eine Flamme tragen. So kam auch der letzte Grinch in festliche Stimmung.

Am 6.12. überraschte uns der **Nikolaus** mitten im Unterricht. Wohingegen er in den Vorjahren beim Mittagessen zu Gast war, stapfte er nun schwer beladen und mit Unterstützung eines Helferwichtels durch das Schulhaus. Gespannt warteten die Kinder und lauschten besonders konzentriert zur Tür.



Mit einem lauten Klopfen kündigte er sich dann an und wir ließen ihn gern ein. In jeder Klasse erklangen daraufhin schöne Melodien (selbst aus dem Kollegium), winterliche Lesetexte oder nachgespielte Gedichte, sodass sich Nikolaus pudelwohl fühlte. Aus seinem großen Sack zauberte er eine süße Leckerei, aber auch einen Büchergutschein für jeden. Nach der gerade erst beendeten Bücherwoche, flogen die Ideen für deren Einsatz nur so durch die Räume. So manches Kind wurde bereits in der Buchhandlung gesichtet, wie es das Tauschgeschäft für „*Earhart – Der abenteuerliche Flug*“ oder „*Du spinnst wohl – Eine außergewöhnliche Adventsgeschichte*“ einging.



***Hell strahlt ein Stern am Himmelszelt,  
der Frieden bringt der ganzen Welt.  
Kommt alle in den Kreis herein,  
und überall soll's Weihnacht sein.***



*In diesem Sinne dürften wir wohl erhellt und gestärkt durch die erwartungsvollen Tage getragen worden sein.*

*Eine frohe Weihnacht 2024!*

*Ihr Aktiv-in-MV-Team*